

Riesner & Co. Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Post-Adresse
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 104.

Montag, 6. Mai 1895, Abends.

48. Jahrg

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in den Expeditionen in Riesa und Straßla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Unregelmäßigkeiten für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kapellenstraße 22. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses Sonntag, den 11. Mai 1895, Nachmittags 3 Uhr

im Verhandlungslokal der königlichen Amtshauptmannschaft.
Die Tagesordnung hängt im Anmeldezimmer der Conzel zur Einsichtnahme aus.
Großenhain, am 4. Mai 1895.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

A. 93. J. A.: von Gruben, Regierungsrath. D.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen des Vohgerbers **Paul Oswald Jungfer** in Riesa eingetragenen, in einem wirtschaftlichen Zusammenhange stehenden Grundstücke:

1. Folium 25 des Grund- und Nr. 44 des Flurbuchs, sowie Nr. 36 Abth. A. des Grundkatasters für Riesa, bestehend aus Wohn- und Nebengebäuden, in denen bisher die Vohgerberei betrieben worden ist, Hofraum und Garten,
2. Folium 321 desselben Grund- und Nr. 47 und 48 des Flurbuchs, bestehend aus Garten und Mühlgraben, beide Grundstücke 37,4 Ar groß, mit 129,25 Steuerseinheiten belegt und zusammen auf 19386 M. — Pfg. geschätzt, sollen an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 17. Juni 1895, Vormittags 10 Uhr
als Anmeldebestimm.

der 4. Juli 1895, Vormittags 10 Uhr
als Versteigerungstermin,

der 15. Juli 1895, Vormittags 10 Uhr
als Termin zu Verhandlung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an wiedereintreffenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldebestimmten anzumelden. Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldebestimmten in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Riesa, am 4. Mai 1895.

Königliches Amtsgericht.
R. H. Reichelt.

Sänger. G. E.

Im Hotel zum „Kronprinz“ hier sollen

Dienstag, den 7. Mai 1895,
von Vorm. 9 Uhr an,

ca. 140 Meter Hemdenbarthent, 11 P. Stoffhosen, 3 P. engl. Lederhosen, 35 Kinderhemden, 9 P. Frauen- und 5 P. Herrenunterhosen, 45 Päckchen wollenes Garn und 6300 Stück Cigarren gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Riesa, 4. Mai 1895.

Der Ger.-Vollz. des Königl. Amtsgerichts.
Eckr. Eibam.

Bekanntmachung.

Die Einlage- und Quittungs-Bücher der Sparcasse zu Riesa, Nr. 32787 auf „Martha

Der Aufstand auf Cuba

gewinnt — die schöngefärbten Berichte der spanischen Regierung vermögen daran nichts zu ändern — immer mehr an Ausdehnung, und da der Erfolg der Warte des Erfolges ist, so kann nur ein baldiger und entscheidender Sieg Martinez Campos' Spanien vor dem Verlust der „Perle der Antillen“ bewahren.

Die Nordamerikaner stehen ausnahmslos mit ihren Sympathien auf Seite der cubanischen „Patrioten“. Die amerikanischen Gelüste nach Cuba sind ein Jahrhundert alt. Als Cuba im Jahre 1762 von den Engländern erobert, ein Jahr später aber gegen die Halbinsel Florida wieder an Spanien vertauscht wurde, führten die Spanier ein unlagbar strenges und ausdauerndes Regiment ein. Nachdem sich Nordamerika vom englischen Mutterlande unabhängig gemacht hatte, ließ es seine Blicke begehrtlich nach Cuba schweifen. Die verschiedenen Regerauffstände, die Cuba seit dem Jahre 1812 durchzumachen hatte, fanden sämtlich die heimliche Unterstützung der Ver. Staaten und auch die jetzige Revolution wird vom Festlande aus nach Kräften unterstützt. — Die spanische Regierung hat schon verschiedene Male in Washington und beim nordamerikanischen Gesandten in Madrid Beschwerde geführt und ist immer mit zuckersüßen Worten beruhigt worden. Indessen den Worten ist nicht die That gefolgt und von Florida her sind bereits verschiedene Male Freiwillige auf Cuba gelandet worden. Jetzt hat sich sogar die Repräsentantenkammer in Washington ganz

offen für die Rebellen erklärt und von ihrer Regierung gefordert, sie solle dahin wirken, daß die cubanischen Insurgenten als kriegsfähende Macht anerkannt würden. Als solche würden sie nach den Grundsätzen des Völkerrechtes behandelt werden und das böte ihnen einen ungeheuren Vortheil. — Allerdings ist mit jenem Beschlusse noch nicht die Verhaltenslinie der Unions-Regierung vorgezeichnet, indessen was nicht ist, das kann noch werden, und die nordamerikanische Regierung wird gern thun, was ihren Interessen entspricht, wenn es auch gegen die Regeln der internationalen Courtoisie verstößt. Die „Monroe-Doktrin“: Amerika den Amerikanern, würde durch die Unabhängigkeit Cubas ihrer Verwirklichung nahekommen, denn der englische Besitz Kanadas wird den Amerikanern über kurz oder lang wie eine reife Frucht in den Schooß fallen, der Besitz Dänemarks an den Eisfeldern Grönlands fällt nicht ins Gewicht, und dann bleiben nur noch einige mittelamerikanische Inseln und Inselchen im Besitze europäischer Mächte. Vielleicht zögert die nordamerikanische Regierung mit einem offenen Hervortreten nur deshalb, weil das Ziel der cubanischen Revolution nur die Unabhängigkeit der Insel, nicht ihr Anschluß an Nordamerika ist. Am billigsten läme „Bruder Jonathan“ dazu, wenn die Cubaner allein ihre Unabhängigkeit erkämpften und sich alsdann den Ver. Staaten anschließen.

Die spanische Regierung versucht nun, auf die öffentliche Meinung in Nordamerika für sich günstig einzuwirken. Der Justizminister Romero Robledo empfing dieser Tage den Berichterstatter eines großen New-Yorker Blattes und wies

darauf hin, daß die privaten Ermunterungen, die die Rebellen vom Festlande her erhalten, nicht ausreichen, um die „guten Beziehungen zwischen Spanien und Nordamerika“ zu trüben. Die für Cuba beschlossenen Reformen sollen trotz des Kriegszustandes entworfen werden. Spanien will andererseits seine Rechte auf die große Antille mit aller Entschlossenheit aufrecht erhalten, was auch daraus erhelle, daß sowohl das liberale Cabinet Sagasta als auch das gegenwärtige konservative unter Canovas del Castillo denselben Standpunkt in dieser Hinsicht einnimmt. Die Entsendung von 20000 Mann nach Cuba sowie die Ernennung des hervorragendsten spanischen Generals, des Marschalls Martinez Campos, für die Leitung der Expedition lassen denn auch keinen Zweifel bestehen. Falls die Verstärkungen sich nicht als genügend erweisen sollten, würde kein Opfer für Spanien zu groß sein. Nun, Spanien ist eben nicht in der Lage, große Opfer zu bringen — Amerika aber hat ein Interesse an dem Siege der Rebellen, und daher muß Martinez Campos schnelle und entscheidende Siege herbeiführen, wenn Cuba für Spanien die milchgebende Kuh bleiben soll.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. † Im Hotel Kaiserhof zu Berlin tagte gestern unter Vorsitz des Stadtverordnetenvorsitzers Dr. Langerhans-Berlin ein von 61 deutschen Städten besandter Kongress, um über einen gemeinsamen Protest gegen

Helm in Kobeln“, Nr. 33254 auf „Eva Jensch in Kobeln“ und Nr. 34307 auf „Ida Weyer in Kobeln“ lautend, sind als verbrannt angezeigt worden. Etwaige Ansprüche an diese Bücher sind bei deren Verlust binnen drei Monaten, vom Erlaß dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen.
Riesa, am 24. April 1895.

Der Stadtrath.

Ridger, Bürgermeister.

Feuerwehr betreff.

Die Wachmannschaft, sowie die Mannschaft der Spritze Nr. 1 (Feuerreserve) der Pflichtfeuerwehr zu Riesa, hat sich

Mittwoch, den 8. Mai, Nachmittags 6 Uhr

pünktlich am hiesigen Spritzenschuppen einzufinden.

Die erhaltene Uniform ist anzulegen.

Begründete Entschuldigungen sind vorher beim Branddirector Schumann, Schulstr. Nr. 11 einzureichen.

Auf die Strafbestimmungen der Feuerlöschordnung wird aufmerksam gemacht.

Riesa, am 6. Mai 1895.

Der städtische Feuerlösch-Ausschuß.
Dreschneider, Vorsitzender.

Freibank Riesa.

Dienstag, den 7. Mai 1895 und die folgenden Tage von 9—12 Uhr Vorm. gelangt eine wegen Eulerentzündung geschlachtete Kuh auf der Freibank im städtischen Schlachthof zum Preise von 30 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, 6. Mai 1895.

Die Schlachthof-Verwaltung.

Reißner, Sanitätstheoretiker.

Es sollen:

1. das alte Stroh aus Lagerstätten an den Meistbietenden verkauft und
2. die Lieferung von 9360 kg Roggenrichtstroh an den Mindestfordernden vergeben werden. Die Bedingungen liegen hier aus. Angebote sind bis 11. d. Mts. zu 1. bis Vormittags 11 1/2, zu 2. bis 12 Uhr anher einzuliefern.

Truppen-Übungssplatz Zeithain, 6. Mai 1895.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Marktendereibetrieb der Kantinen L. und U. auf dem Truppenübungsplatz Zeithain, vom 18. Mai bis mit Ende August 1895 an 2 verschiedene Bewerber, soll am 12. d. Mts. 11 Uhr Vorm. verpackt werden.

Bedingungen können bei der Kommandantur in Zeithain eingesehen, oder gegen Einzahlung von 60 Pfg. von dort bezogen werden.

Postmäßig verschlossene Offerten mit der Aufschrift „Angebot auf Kantinenverpackung“ sind bis zum genannten Termine bei der Kommandantur einzureichen.

Kantion von 600 M. nötig.

Wohnung in der Kantine.

Die Kommandantur.

Stoß auf 100000 M., von der geschädigten Firma auf 68000 M. normirt worden.

Leipzig, 4. Mai. Kürzlich erschien an einem Messtische eine unbekante Frauensperson und ließ sich wie zufällig mit der Inhaberin des Standes in ein Gespräch ein, in dessen Verlaufe sie erfuhr, daß diese von Rheumatismus geplagt werde.

† Elbing, 4. Mai. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte heute nach 4 tägiger Verhandlung sechs Bürger der Stadt Elbing wegen wissenschaftlichen Meineides und Anstiftung dazu zu Buchstrafen von 2 bis 5 Jahren und zwei Bürger wegen fabriksmäßigen Meineides zu 6 bezw. 18 Monaten Gefängnis; ein Bürger wurde freigesprochen.

† Elbing, 101 Jahr 5 Monate und 8 Tage alt starb am Dienstag zu Wenzeln bei Elbing die älteste Frau im Kreise, die Witwe Elisabeth Bergmann, geb. Berg.

† Gera, 2. Mai. Ein schmerzlicher Unglücksfall ereignete sich dieser Tage in der Reichstraße.

Kiel. Zu den Eröffnungsfeierlichkeiten des Nord-Ostsee-Kanals werden seitens der Hamburg-Amerika-Linie und des Norddeutschen Lloyd einige Dampfer in Kiel als Hotelschiffe stationirt, auf denen Plätze für die Beschäftigung der Feierlichkeiten in Kiel zu bekommen sind.

Vericht über die öffentl. Sitzung des R. Schöffengerichts zu Riesa am 1. Mai 1895. Vorsitzender: Amtsrichter Siebrat. Schöffen: Gutsbesitzer Möbius zu Dyba und Kaufmann Th. Müller zu Riesa.

Bei einer am 29. März er. im Saale des Hotels „Wettiner Hof“ zu Riesa stattgehabten öffentlichen Auktion verurtheilte der Handarbeiter H. D. J. zu R. durch anhalten-

des überlauten Gebahren erhebliche Störungen des Auktionsgeschäftes. Nachdem die Aufforderungen zur Ruhe sich als erfolglos erwiesen hatten, wurde der Angeklagte von dem Auktionator R., welcher sich hierbei als derzeitiger Inhaber des Lokals zu erkennen gab, wiederholt aufgefordert, das Lokal zu verlassen.

† Petersburg. Das „Journal de St. Pétersbourg“ meldet: Die japanische Regierung verpflichtete sich in Folge der freundschaftlichen Verhandlungen Rußlands, Frankreichs und Deutschlands auf den definitiven Besitz der Halbinsel Joenjen zu verzichten.

† Madrid. Auf Grund der letzten amtlichen Meldungen aus Cuba nimmt man hier an, daß der cubanische Aufstand seinem Ende entgegengehe.

Marktberichte.

Großhain, 4. Mai. 85 Hilo Weizen Nr. 12. - bis 13. - 80 Hilo Roggen Nr. 11. - bis 11,40. 70 Hilo Gerste Nr. 8. - bis 9. - 50 Hilo Hafer Nr. 6,40 bis 7. - 50 Hilo Hafer, ber. gemet., Nr. - bis - - 70 Hilo Weizen Nr. 11,70 bis 11. - 1 Kilogramm Butter Nr. 1,60 bis 2. - Chemnitz, 4. Mai. Brod 50 Hilo Weizen, fremde Sorten Nr. 7,80 bis 8,30, weiß und bunt, VII. - bis - -, jüch., gelb Nr. 4,0 bis 4,50, käuflicher neu, VII. - bis - -, Roggen, jüch. u. preuß. Nr. 7,20 bis 7,40, ließiger Nr. 6,70 bis 6,90, russischer Nr. 7,10 bis 7,20, russischer Nr. - bis - -, Branntwein, fremde, Nr. 7,50 bis 8,75, jüch. Nr. 7. - bis 7,50, Futtergerste und Weizen, Nr. 5,25 bis 6. - Hafer, jüch. und bayerisch, Nr. 6,10 bis 6,50, preussischer, 7. - bis 7,25, Hafer durch Regen beschädigt Nr. 5,50 bis 6. - Roggen Nr. 7,75 bis 8,70, Weizen, Strohh Nr. 2,50 bis 3. - Kartoffeln Nr. 2,50 bis 2,80. Butter pro 1 Hilo Nr. 2,40 bis 2,80.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 6. Mai 1895.

Friedrichsruh. Wegen 800 Ostfriesen, darunter viele Damen, aus Leer, Emden, Aurich, Norden, Weener, Wilhelmshaven und Bittmund trafen gestern Mittag bei schönstem Wetter mittels Extrazuges hier ein und begaben sich alsbald unter Vorantritt eines Musikkorps nach dem Schloßpark. Fürst Bismarck erschien auf der Terrasse und wurde jubelnd begrüßt.

U. Wieje, Baugeschäft, Riesa, Hauptstraße.

Börsen-Bericht des Riesaer Tageblattes. Dresden, 6. Mai. Tendenz: fest.

Table with columns for 'Kurs', 'Werte', and 'Börsen-Bericht' listing various financial instruments and their prices.

bergestellt sei. Bei seinem Eintritt in die politische Thätigkeit sei kaum Aussicht dazu gewesen. Bei den Verhandlungen mit dem damaligen Präsidenten von Schleswig-Holstein habe er als Bedingung zur Einziehung einer besonderen holsteinischen Dynastie die Zustimmung für diesen Kanalbau gestellt, jedoch keine Zustimmung gefunden.

† Berlin. In der Mauerstraße ist die Mauer eines Altbauhauses eingestürzt. Mehrere Arbeiter sind verschüttet, zwei schwer verwundet.

† Köln. Der „Köln. Ztg.“ wird aus Sofia vom 4. ds. Mts. gemeldet: In Itrana fanden Zusammenstöße der Partien statt, wobei eine Person getödtet und mehrere verwundet wurden. Der Bürgermeister, der liberaler Deputirter ist, telegraphirte an den Prinzen Ferdinand, daß die Polizei die Verhafteten im Gefängnis misshandle.

† Wien. Sämmtliche Monarchisten treten den in Budapest umlaufenden Gerüchten über Unruhen in Serbien entgegen. Diese Gerüchte schienen unbegründet zu sein, da die Nachrichten aus Belgrad in Wien angelangten Telegramme von derartigen Ereignissen keine Erwähnung thun.

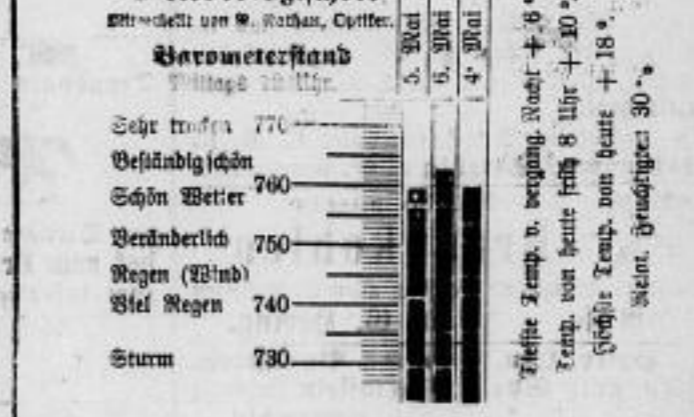
† Petersburg. Das „Journal de St. Pétersbourg“ meldet: Die japanische Regierung verpflichtete sich in Folge der freundschaftlichen Verhandlungen Rußlands, Frankreichs und Deutschlands auf den definitiven Besitz der Halbinsel Joenjen zu verzichten.

† Madrid. Auf Grund der letzten amtlichen Meldungen aus Cuba nimmt man hier an, daß der cubanische Aufstand seinem Ende entgegengehe. Marshall Martinez Campos erklärt in einem Telegramm, der baldige Sieg über die Rebellen sei sicher. (?)

Producentenbörse.

Table with columns for 'Waren', 'Preis', and 'Producentenbörse' listing various commodities and their market prices.

Barometrisches.



Wasserstände.

Table with columns for 'Ort', 'Wasserstand', and 'Wasserstände' listing water levels at various locations.

Large table with multiple columns for 'An- und Verkauf von Werthpapieren', 'Börsen-Bericht', and 'Speisenfreie Coupon-Einlösung'.

Barremlagen verzinso p. a. bei: täglicher Verfügung mit 2 1/2 %, monatlicher Kündigung 3 1/2 %, dreimonatlicher Kündigung 4 %.

Table with columns: Namen der Käufer und Käufer, 1. Gange, 2. Gange, 3. Gange, 4. Gange, 5. Gange, 6. Gange, 7. Gange, 8. Gange, 9. Gange, 10. Gange, 11. Gange, 12. Gange, 13. Gange, 14. Gange, 15. Gange, 16. Gange, 17. Gange, 18. Gange, 19. Gange, 20. Gange, 21. Gange, 22. Gange, 23. Gange, 24. Gange, 25. Gange, 26. Gange, 27. Gange, 28. Gange, 29. Gange, 30. Gange, 31. Gange, 32. Gange, 33. Gange, 34. Gange, 35. Gange, 36. Gange, 37. Gange, 38. Gange, 39. Gange, 40. Gange, 41. Gange, 42. Gange, 43. Gange, 44. Gange, 45. Gange, 46. Gange, 47. Gange, 48. Gange, 49. Gange, 50. Gange, 51. Gange, 52. Gange, 53. Gange, 54. Gange, 55. Gange, 56. Gange, 57. Gange, 58. Gange, 59. Gange, 60. Gange, 61. Gange, 62. Gange, 63. Gange, 64. Gange, 65. Gange, 66. Gange, 67. Gange, 68. Gange, 69. Gange, 70. Gange, 71. Gange, 72. Gange, 73. Gange, 74. Gange, 75. Gange, 76. Gange, 77. Gange, 78. Gange, 79. Gange, 80. Gange, 81. Gange, 82. Gange, 83. Gange, 84. Gange, 85. Gange, 86. Gange, 87. Gange, 88. Gange, 89. Gange, 90. Gange, 91. Gange, 92. Gange, 93. Gange, 94. Gange, 95. Gange, 96. Gange, 97. Gange, 98. Gange, 99. Gange, 100. Gange.

Ein größerer geb. Korbwagen, oder mit Brettern ausgeschlagen, wird zu kaufen gesucht Schützenstr. 12.

4 Ctr. Sen werden zu kaufen gesucht Schützenstr. 12.

45,000 Mark, wovon 30,000 Mark Rückgelde, sind im Ganzen eher geteilt zu 4% gegen mündelmäßige Hypothek in 2 bis 3 Monaten anzulegen.

Pa. böhmische Braunkohlen empfiehlt billigst ab Schiff in allen Sortirungen Riesa. A. G. Hering.

Guter, Oen, Schnitt u. Bundstroh, sowie gute Speise-Kartoffeln empfiehlt billigst Hauswald.

Reines Bienenwachs kauft A. B. Hennicke.

Bürsten und Besen empfiehlt Fr. Schoack, Niederlagstr. 3, 1 Tr.

Dierdurch warne ich Jedermann, meiner Tochter etwas zu borgen, da ich nichts für sie bezahle.

Gesucht wird zu Michaelis von zahlungsfähigen Leuten eine Wohnung, möglichst mit Gasleitung und Niederlage, im Preise von 160 bis 200 Mark. Offerten unter M. K. 100 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Schöne Schlafstelle frei Kasanienstraße 77, 3. Etage rechts.

Ein freundliches fein möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten Hauptstraße No. 19.

Ein freundl. Parterre i. Dinterh. (Stube Kammer, Küche und Zubehör) Johann billig zu vermieten Kaiser-Wilhelmplatz 5.

Zu vermieten eine Wohnung in 1. Etage, Hauptstr., bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Werdöse, Keller und Zubehör, beziehbar 1. Oct. C. Wächner, Ede Haupt- u. Schulstr. 1.

Stallung für 3 auch 4 Pferde zu vermieten Gartenstrasse 26.

Schulneubau.

Der Schulneubau für die Gemeinden Oppitzsch und Unterröhen soll Freitag, den 10. Mai, Vormittags 10 Uhr im Gasthof zu Unterröhen an den Mindestfordernden (jedoch mit Auswahl unter den Bietern) unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen vergeben werden.

Zeichnung und Kostenschlag liegen auf dem Gemeindeamte zu Unterröhen zur Einsicht aus.

Restaurant Weisses Schloss. Zu unserem Mittwoch, den 8. d. M., Nachm. von 4 Uhr an stattfindenden Kaffeekränzchen. Laden freundlich ein E. Rudolf und Fran.

Gasthof Jahnishausen. Sonntag, den 12. Mai Extra-Militär-Garten-Concert von dem Trompetercorps des 1. Königs-Kusaren-Regts. Nr. 18. Direction: Herr Stadstrompeter Müller. - Anfang 4 Uhr. - Dem Concert folgt Ball. Hierzu ladet ergebenst ein Reichhold Geize. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. NB. Die beliebten Parade-Märsche auf Feldtrompeten gelangen mit zur Aufführung.

Dresden. Hôtel vier Jahreszeiten. Im Centrum der Stadt gelegen, unmittelbar an der Augustusbrücke, durch Umbau bedeutend vergrößert, verbunden mit großem Restaurant nach Hamburger Stil, einzig in Dresden, bietet für 400 Personen angenehmen Aufenthalt. Feine Küche, nur echte Biere und Weine, mäßige Preise. Coulaute Bedienung. Für Schulen, Vereine, Clubs und größere Familien besondere Preisermäßigung. Feine Säle für allerlei Festlichkeiten. Hochachtungsvoll Wilhelm Heine.

P. P. Dierdurch die ergebene Mitteilung, daß mein bisheriger Geschäftsführer auf meinem Kalkwerk Glanzschwitz mit Dittau, Herr Factor Boll heute seine Stellung verlassen hat. An seine Stelle ist Herr

F. Zschörper getreten, welcher bisher in dem von mir bis 30. April betriebenen Kalkwerk des Rittergutes Gschonau gewesen ist. Ich bitte meine geehrte Kundschaft, Herrn Zschörper in seiner gegenwärtigen Stellung mit demselben Vertrauen entgegen zu kommen, wie Sie solches seinem Vorgänger, beziehentl. ihm selbst erwiesen haben und versichere, daß mein Kalkgeschäft in gleicher solider Weise fortgeführt werden wird, wie dies bisher geschehen ist. Pulitz, am 1. Mai 1895.

Adolph Gulik. Dierdurch die ergebene Anzeige, daß wir mit einem großen frischen Transport

dänischer Arbeitspferde am Dienstag, den 7. Mai e. in Falkenberg eintreffen und selbige im „Gasthof zum Kronprinz“ daselbst unter bekannter Reellität und zu soliden Preisen zum sofortigen Verkauf stellen.

Gebrüder Schügner. Herzberg und Falkenberg.

Ein Pferd, passend für einen Handelsmann, steht billig zu verkaufen Gasthof zu Oyda. Auch sind daselbst 50-60 Ctr. Kartoffeln (magnum bonum) zu verkaufen.

Ein Korbwagen steht billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. Sämtliche Desinfectionsmittel, Camphor, Naphthalin etc. empfiehlt Paul Koschel, Bahnhofstraße.

Frbl. Schlafstelle frei Bergstr. 5, prt. Ein ordentliches Mädchen von 14-16 Jahren wird baldigst zu mieten gesucht in der Bäckerei von M. Weichert, Gröbba.

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Kasanienstraße 54, part. Suche für 1. Juni eine

tüchtige Wamsjell, welche in der Landwirtschaft und feinen Küche gründlich erfahren ist und nur gute Zeugnisse besitzt. Adele Bergmann. Ritterstr. Walda b. Großenhain.

Zum sofortigen Eintritt wird eine Dienstmagd gesucht bei H. Kramer, Gutsh., Oppitz.

Junge kräftige unabhängige Frau als Aufsichterin für die Vormittagsstunden sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Knecht wird gesucht auf dem Rittergute Tiefenau b. Müllnig.

Ein Junge zum Milchfahren wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Maurer u. Handarbeiter zu dauernder Arbeit sucht Baumeister Rinker.

Ein kräftiger Arbeiter wird gesucht. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Maurer werden angenommen am Kirchenbau in Riesa. L. Schnöder.

Oberschweizer, ledige und verheiratete, empfiehlt sein Oberschweizer Preis in Jessen b. Kommasch.

Ein feuer- und diebesicherer Geldschrank ist preiswerth zu verkaufen. Wo? zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Stoff-Anzüge für Herren und Knaben, sowie Arbeitskleider, Hosen, Westen und Sommerjoppe billigst bei Hermann Plesche, Schlossstr. 17.

Hochfeine Süss-Rahm-Gras-Butter verkauft in Käbel netto 8 Pfund für 7 Mark 20 Pfg. franco gegen Nachnahme F. Wiese, Gutbesitzer in Elb-Colonie bei Sedeburg, Ostpr.

Frischer Spargel 50 Pfg. an, täglich Sendungen. Felix Weidenbach.

Honig-Ruder v. Seb. Langeläge, Köln, à Pfd. 45 Pfg., empfiehlt Selia Weidenbach.

Wittwoch früh in Schellfisch etc., Pfund 25 Pfg. empfindlich. Groß Kerschmar, Fischhandlg., Carolastr. 5.

Schellfisch morgen Abend Lebend frisch trifft ein, billig empfiehlt Ferd. Keiling, Kasanienstr. 5a.

Bier! Dienstag Abend, Mittwoch früh und Abend und Donnerstag früh wird in der Schloß-Brauerei Braunbier gefüllt.

Bier! Dienstag Abend und Mittwoch früh wird in der Bergbrauerei Braunbier gefüllt. Gasthof „zur Linde“, Poppitz. Mittwoch früh Schlachtfest. Fleisch und Wurst zu billigerem Preise. Dazu ladet freundlichst ein M. Hennig.

Stellmacher-Innung zu Riesa. Sonntag, den 12. Mai, Nachmittags 2 1/2 Uhr Quartal-Versammlung in Hennig's Restaurant.

Tagesordnung: Vorgesprechen und Aufnahme der Lehrlinge. Neuwahl der Vorstandsmitglieder. Abnahme der Quartalgelder. Innungsangelegenheiten. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Der Obermeister.

Turn-Verein. Dienstag nach der Turnstunde Monats-Versammlung. Der Turnwart.

Todes-Anzeige. Gestern früh 1/5 Uhr nahm Gott unser liebes Fritzchen wieder zu sich. Dies zeigen tiefbetrubt an R. Gastmann und Frau. Riesa, den 6. Mai 1895. Die Beerdigung erfolgt Dienstag Nachm.

Dank. Allen Denjenigen, welche den Sorg unserer lieben Sohnes Albert so reich mit Blumen schmückten, sowie für die liebevolle Theilnahme bei dem Begräbniß desselben, sagen ihren anfrüchtigen Dank Wachtmeister Klein und Frau.

1 harter Brettwagen, Einspanner. Brettwagen, noch wie neu, ist billig zu verkaufen. Th. Oehmichen, Fleischerstr.

2 Käufer stehen zu verkaufen Fahrweg No. 30.

Milchvieh-Verkauf. Freitag, den 10. Mai stelle ich einen großen Transport von 30 Stück schöner schwerer Rüge mit Kühen, sowie hochtragende in meiner Behausung zu sehr soliden Preisen zum Verkauf. Gröbba. Paul Richter.

Ein schönes Gut mit 18 Acker Feld und Wiesen ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Rechnungsformulare in allen Größen sind zu haben in der Expedition d. Bl.